

11. / XII. 1915

134

\* (Große Wohlthätigkeitsakademie.) Freitag, den 9. d., fand in den Reichshallen die große Wohlthätigkeits-Konzertakademie zugunsten des Reservespitals, 7. Bezirk, Rindlgasse Nr. 39, statt. Das glänzend gelungene Arrangement des Abends lag in den Händen des verdienten, leitenden Arztes der Anstalt Dr. Siegfried Reiner. Der Abend wurde durch Musikauführungen der vollständigen Regimentskapelle des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 64 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters H. Josef Weber eingeleitet. Herr Höbbling vom Burgtheater sprach den von Hoffhauspieler Karl v. Jeska eigens für den Abend verfassten Prolog mit ausgezeichnete Wirkung und mußte sich zu Zugaben bewegen lassen. Frau Sopranfängerin Hermine Mittel hatte sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache gestellt und erfreute den dichtbesetzten Saal durch ihre prachtvolle Stimme. Das Sopranquartett, die Herren Mail, Breuer, Rittmann und Corbinus, wurde jubelnd begrüßt und stürmisch applaudiert. Herr Viktor Heim, dieser wahrhaftige Liebling unserer Konzertsäle, leistete mit nie versagender Freudigkeit wieder seinen wunderbar künstlerischen Beitrag. Im humoristischen Teil des Abends erfreute Fräulein Gisela Marion vom Bürgertheater das Publikum durch reizend vorgetragene Chansons, Frau Kramer-Glöckner war trotz Indisposition gekommen und war herzerquickend wie immer und voll hinreichenden Temperaments. Die Herren Carlo Böhm und Richard Waldemar reihten sich dem Ensemble in wirkungsvollster Weise an. Den Schluß machte Fräulein Mimi Marlow in liebenswürdigster Weise. Außer dem Arrangeur Doktor Reiner hatten sich um das Zustandekommen des Abends besonders verdient gemacht die Damen des Komitees: Frau Marie Arnoldi, Frau von Marshall-Gahn, Frau Anitta Baronin Buteani, Frau Ella Derley, Frau Elfriede Mehrl, Frau Ella v. Jagic, Frau Doktor Trebitsch, Frau Dr. Schönfeld, Frau Baumeister Bittmann sowie Oberleutnant Doktor Eršhen und Dr. Trebitsch.